

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **92 (2017)**

Heft 7-8: **Aussenraum**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aufzugs-Notruf jetzt umrüsten auf Mobilfunk

Ab 2018 ist der fehlerfreie Betrieb der analogen Notrufanlagen in Aufzügen nicht mehr garantiert. Denn Swisscom nimmt das analoge Telefonnetz ab Ende 2017 schrittweise ausser Betrieb. Die Umrüstung von Notrufanlagen sollte jetzt an die Hand genommen werden.

Text: Stefan Doppmann

Die Swisscom wird ihr Festnetz ab Ende 2017 schrittweise ausser Betrieb nehmen. Immobilieneigentümer sollten nun die Umrüstung des Notrufs ihres Aufzuges definitiv ins Auge fassen. «Wir sind zwar seit geraumer Zeit daran, die Notrufanlagen umzustellen. Doch es liegt immer noch eine beträchtliche Anzahl vor uns», erklärt Thomas Werren, Projektleiter bei Schindler. Engpässe könnten daher in der zweiten Jahreshälfte nicht vollends ausgeschlossen werden. In diesem Zusammenhang ist wichtig zu wissen, dass ein funktionierender Notruf Voraussetzung ist für den sicheren und gesetzeskonformen Betrieb eines Aufzuges.

Widerstandsfähige Komponenten

Schindler hat für die Umrüstung eine eigene technische Lösung entwickelt, die das Mobilfunknetz nutzt. Um eine hohe Zuverlässigkeit zu gewährleisten, werden besonders robuste Komponenten verbaut. Diese Mobilfunklösung bringt den Aufzugsnutzern zusätzliche Sicherheit. Dank einer Fernüberwachung kann die Funktionsfähigkeit des Notrufs nach der Umrüstung permanent überprüft werden.

Die Vorteile der Schindler-Lösung auf einen Blick

- Geringere Betriebskosten dank tieferen Abonnementspreisen
- Flat Rate: einfache Budgetierung und Kostenkontrolle
- Verringerter administrativer Aufwand
- Übermittlung des Notrufs auch bei Stromausfall
- Schnellere Reaktionszeiten und Wiederinbetriebnahme bei Störungen, dadurch höhere Verfügbarkeit des Aufzuges
- Kompatibel mit untereinander verbundenen Aufzügen
- Verkürzte Kündigungsfrist für Festnetzanschluss bei Swisscom-Kunden
- Alles aus einer Hand: Wartung und Störungsbehebung sind durch Servicevertrag abgedeckt



Die Mobilfunklösung von Schindler erlaubt dem Aufzug, Daten an den Servicetechniker (im Bild Alois Müller von Schindler Luzern) zu übermitteln. Die Qualität der Wartung und die Verfügbarkeit der Anlage werden dadurch weiter gesteigert.

Lösung mit vielen Vorteilen – alles aus einer Hand

Die Umrüstungsaktion ist für die Betreiber eines Aufzuges mit wenig Umständen und vergleichsweise geringen Kosten verbunden. Auch die laufenden Kosten für den Telefonbetrieb nach der Umrüstung fallen geringer aus als davor. Das Angebot von Schindler enthält eine Flat Rate. Das schafft Sicherheit in der Budgetierung und erleichtert die Kostenkontrolle.

Mit der Inbetriebnahme des Gateways wird der Aufzug noch intelligenter. Er übermittelt Daten und hilft den Servicetechnikern vor Ort, die Qualität der Wartung und damit die Verfügbarkeit der Anlage noch weiter zu steigern. Praktischerweise sind die Kosten für diese Datenübermittlung bereits im Mobilfunkabonnement enthalten. Die von Schindler entwickelte Lösung kann auch bei untereinander verbundenen Aufzügen eingesetzt werden.

Dafür ist nur eine Installation nötig und es fallen bloss einmal jährlich Kosten für das Mobilfunkabonnement an. Die Wartung und – je nach Vertragsart – auch die Störungsbehebung der neuen zusätzlichen Komponenten sind im Serviceabonnement bereits enthalten.

Die Arbeiten erfordern nur eine kurze Stillstandzeit des Aufzuges. Schindler übernimmt die Kündigung des Festnetzanschlusses und koordiniert alle notwendigen Arbeiten.